



SCHWERPUNKTFRAGEN 2021

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. **Interne Kontrollsysteme (IKS):** Investitionen in die Verbesserung des IKS-Systems 2019 und 2020. Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind interne/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Die Frequentis-Gruppe evaluiert laufend ihr IKS-System – sowohl auf Ebene der Tochtergesellschaften als auch auf Konzern-Ebene – und setzt dabei identifizierte Optimierungspotenziale um. Wesentliche Inputs zu den Optimierungen kommen auch aus den vom Prüfungsausschuss festgelegten IKS-bezogenen Prüfungsschwerpunkten für die interne Revision und die Abschlussprüfung. Die Mehrheit der Verbesserungen wird intern durchgeführt. Wo notwendig werden auch externe Dienstleister hinzugezogen oder entsprechende Software zugekauft.

An konkreten Verbesserungen wurden im Jahr 2020 die Treasury Guideline überarbeitet und von einem externen Experten geprüft. Zusätzlich fand im Jahr 2020 auch die Prüfung des Risikomanagements durch den Abschlussprüfer statt.

2. **Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung:** Welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung (zB Internes Hinweisgebersystem) wurden 2020 (2019) gesetzt? Wie hoch waren die Investitionen?

Die Grundsätze der Integrität und Geschäftsethik der Frequentis-AG sind im Verhaltenskodex und in den internen Anti-Korruptions-Richtlinien festgehalten und bilden die Basis für die interne und externe Zusammenarbeit

Zusätzlich zur verschriftlichten Version wurden die Grundprinzipien des Verhaltenskodex in einem Awareness Video den Mitarbeitern nähergebracht. Dieses Video fließt auch in die Compliance Schulung ein und ist im Onboarding-Programm für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkludiert.

Am Jahresanfang 2020 wurde eine Präsenzschulung für das Vertriebspersonal der Frequentis-Gruppe durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie und den in der Frequentis-Gruppe veranlassten Sicherheitsmaßnahmen wurde im Laufe des Jahres



auf Virtuelle Classroom Schulung umgestellt. Es wurden im Jahr 2020 zwei virtuelle Schulungen durchgeführt.

Die Compliance for Sales Schulung ist verpflichtender Bestandteil des Sales Excellence Programmes für alle Vertriebsmitarbeiter. Im Jahr 2020 wurden bereits 53% der Vertriebsmitarbeiter geschult.

Im Jahr 2021 wird eine Whistleblowing-Hotline implementiert, die sowohl Mitarbeitern, aber auch Kunden und Lieferanten die Möglichkeit geben wird, mögliche Verstöße gegen Gesetze oder interne Richtlinien anonym zu melden.

3. Aufsichtsrat & Vorstand: Wie hoch sind jeweils die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsratsvorsitzende wird in seiner Funktion und in der Administration der Aufsichtsratssitzungen, inkl. Vor- und Nachbereitung, durch das Vorstandssekretariat in angemessenem Ausmaß unterstützt.

Für Reisekosten wurden im Jahr 2020 weniger als EUR 3.000,- aufgewendet. Im Jahr 2020 haben der Aufsichtsrat bzw. seine Ausschüsse für Beratung in Rechts- und Governance-Fragen sowie in Vorstandsangelegenheiten rund EUR 65.000,- aufgewendet. Andere Beratungskosten sowie Aufwände für Klausuren oder Weiterbildung für den Aufsichtsrat sind im Jahr 2020 nicht angefallen.

Vorstand:

Für Reisekosten wurden im Jahr 2020 rund EUR 7.000,- aufgewendet. Wie auch bei allen anderen MitarbeiterInnen war die Reisetätigkeit des Vorstands pandemiebedingt rückläufig. Im Jahr 2020 wurden für die direkte Beratung des Vorstands rund EUR 10.000,- aufgewendet. Der Vorstand wird in seiner Tätigkeit von drei AssistentInnen und zwei Fach-AssistentInnen unterstützt. Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen, in Tagen, per Ende 2020: 0 Tage.

4. Förderung junger Menschen

- Wieviele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2019, 2020)?
- Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung?
- Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.



Im Jahr 2019 waren in der Frequentis-Gruppe rund 50 Praktikanten tätig und im Jahr 2020 aufgrund der Pandemie rund 25 Praktikanten.

Alle Praktikanten erhalten eine Vergütung.

Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten: Zwischen 16 und 24 Jahren, alle in einer technischen Ausbildung, nur vereinzelt im Administrations-Bereich auch kaufmännische Ausbildung.

5. **Die Auswirkungen der verstärkten Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung (ESG).** Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2020 (externe Berater, Dienstleister usw)? Wieviele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen? Werden die UN-PRI eingehalten?

Für die Erstellung des nichtfinanziellen Berichts haben wir interne Ressourcen verwendet – aus den verschiedensten Abteilungen.

Für die externe Prüfung des nichtfinanziellen Berichts für das Jahr 2020 wurden TEUR 9 aufgewendet.

Grundlage für den Inhalt des Nichtfinanziellen Berichts ist das Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG).

6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Research und Analysen
- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts (deutsch & englisch, getrennt)
- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“

Der Vorstand und Investor Relations haben im Jahr 2020 umfangreiche Kommunikationsaktivitäten mit privaten und institutionellen Investoren gesetzt, um transparent über Frequentis zu informieren und den Dialog zu pflegen. Neben der kontinuierlichen Finanzberichterstattung beinhaltete dies auch regelmäßige Conference Calls sowie die europaweite Teilnahme an mehreren Kapitalmarktkonferenzen oder der Gewinn-Messe in Wien. Ab März 2020 wurden als Konsequenz der Pandemie alle Formate von Präsenz auf digitale Veranstaltungen umgestellt.



Ein Highlight war die erste virtuelle Hauptversammlung im Mai 2020 die von einer größeren Anzahl von Aktionärinnen und Aktionären sowie interessierten Personen verfolgt wurde als die Präsenzversammlung im Jahr 2019. Frequentis hat den Aktionären die Übertragung der Hauptversammlung – ganz dem sicherheitskritischen Gedanken verpflichtet – auf drei unterschiedlichen Wegen angeboten: zwei getrennte Internet-Streams sowie per Telefon.

Der Aufwand für Research und Analysen im Jahr 2020 betrug rund TEUR 60.

Die Print-Auflage für die deutsche Version des Geschäftsberichtes betrug 300 Stück, für die englische Version ebenfalls 300 Stück.

Printauflage nicht-finanzieller Bericht (Nachhaltigkeitsbericht): kein Druck, weil Bestandteil des Geschäftsberichtes.

Die Kosten für die Veröffentlichungen von Einzel- und Konzernabschluss in der Wiener Zeitung im Jahr 2020 betrugen TEUR 42.

7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,
- IT-Beratung/Digitalisierung,
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
- Personalsuche, sonstige

Die Rechts- und Beratungsaufwendungen im gesamten Konzern betrugen im Jahr 2020 8,8 Mio. EUR. Neben der Rechtsberatung für die Causa Commercialbank Mattersburg und M&A-Aktivitäten sowie Rechtsberatung im internationalen Projektgeschäft entfallen weniger als 1 Mio. EUR auf IT-Beratung. Der Rest verteilt sich auf Aufwendungen für Wirtschaftsprüfung, andere Beratungsleistungen, Unterstützung bei der Personalsuche sowie geringen Aufwendungen für Beratung zu Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

8. Steuerzahlungen 2020 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung).

In Österreich kam es aufgrund des Verlustrücktrages zu einem Steuerertrag im Zusammenhang mit der Körperschaftssteuer von TEUR 61 (2019: Steueraufwand Österreich für Körperschaftssteuer von TEUR 1.739).

Die größten Steuerzahlungen gab es in Deutschland mit mehr als EUR 1 Mio.

Die Aufwendungen für Lohnsteuer in Österreich betrugen EUR 15,9 Mio., für Sozialversicherung in Österreich EUR 26,9 Mio.



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Fragen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Charta der IVA-Schwerpunktfragen 2021 aufgenommen werden:

9. Das Thema Finanzbildung

- Sehen Sie von sich aus Möglichkeiten, zur Finanzbildung in Österreich beizutragen?
- Nehmen Sie bei der Ausgestaltung/Formulierung Ihrer Finanzinformationen auf die Finanzbildung Ihrer Share- und Stakeholder Rücksicht?

Wir haben unsere Berichte so gestaltet, dass diese neben übersichtlichen Kennzahlen-Überblicken auch die einzelnen Berechnungswege für Kennzahlen erläutern.

Um die interne Aktionärskultur zu stärken hat Frequentis im Jahr 2020 ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm für die Mitarbeiter in Deutschland und Österreich aufgelegt. Die Beteiligung der rund 1.300 berechtigten Mitarbeiter in Österreich und Deutschland war beträchtlich, rund 35% oder rund 460 Mitarbeiter sind nun neue Aktionäre. Im Zuge des Programmes wurden auch zahlreiche Informationsangebote und Informationsveranstaltungen angeboten.

Zur Verbesserung der Finanzbildung der MitarbeiterInnen von Frequentis wurde eine verpflichtende Onlineschulung für kapitalmarktrelevante Themen, mit dem Fokus auf die Sensibilisierung in Bezug auf potenzielles Insider-Wissen, eingeführt. Ein Teil der Schulung, die alle zwei Jahre wiederholt werden muss, ist die Absolvierung eines Abschlusstests. In der Gruppe haben mehr als 85%, in der Frequentis AG mehr als 94% der MitarbeiterInnen die Schulung absolviert.

10. Start-ups: Investieren Sie auch in Start-Ups bzw. gibt es ein Budget dafür?

Wenn ja, was versprechen Sie sich davon mittel- und langfristig?

Frequentis setzt einen klaren Fokus auf Innovation und neue Geschäftsmodelle. Durch die Beteiligung an Start-ups und die Zusammenarbeit mit jungen Unternehmen



ergeben sich neue Impulse, die Frequentis zusammen mit den JungunternehmerInnen, evaluiert, testet und umsetzt.

Dabei werden die JungunternehmerInnen bei Bedarf auch durch das 2001 gegründete Frequentis Start-Up-Center unterstützt, das diese bei der Entwicklung von neuen Produkten, Features und Services begleitet. Im Jahr 2020 wurde das erfolgreiche Konzept auch auf Innovationen, die auf Ideen von Frequentis MitarbeiterInnen basieren, ausgeweitet.